

Anzeigebblatt

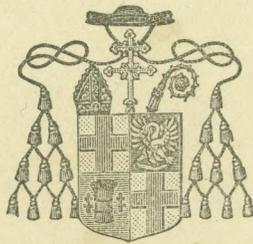
für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 27

Dienstag, 8. Oktober

1918



An den hochw. Pfarrklerus der Erzdiözese.

In schweren Zeiten hat die Kirche mit ihren Gläubigen ihre größte Hoffnung stets auf Gott gesetzt. Auch in den gegenwärtigen, für unser Vaterland so wichtigen Tagen wollen wir nicht versäumen, Gottes Beistand mit demütigem Vertrauen anzurufen und unser Anliegen dem göttlichen Herzen Jesu und der Fürbitte der heiligsten Gottesmutter zu empfehlen.

Darum sollen in allen Pfarrkirchen am nächsten Sonntag Nachmittag vor ausgefetztem Allerheiligsten drei auf einander folgende Betstunden abgehalten und in jeder derselben der Rosenkranz mit der Allerheiligen = Vitanei und dem Friedensgebet des Papstes gebetet werden.

Die Predigt am Vormittag werde zu eindringlicher Mahnung der Gläubigen zu inständigem Gebet benützt.

Freiburg, den 7. Oktober 1918.

† Thomas, Erzbischof von Freiburg.

(Ord. 3. 10. 1918 Nr 9138.)

Priester = Exerzitionen betr.

Bei genügender Teilnahme werden in der Erzabtei Beuron folgende Exerzitenkurse für Priester abgehalten:

vom 11.—15. November,

vom 25.—29. November.

Anmeldungen sind an die Exerzitenleitung in Beuron (Hohenzollern) zu richten.

Freiburg, 3. Oktober 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 25. 9. 1918 Nr 8878.)

Kindergärtnerinnenseminar in Freiburg i. Br. betr.

Mit der Einsendung der mit Ord.-Erlaß vom 26. Juli 1918 Nr 6900 angeordneten Kollekte für das Kindergärtnerinnenseminar ist noch eine größere Anzahl von Pfarreien im Rückstand. Es wolle das Erträgnis in Bälde an die Erz. Kollektur, Postcheckkonto 2379, Postcheckamt Karlsruhe, abgeführt werden.

Freiburg, 25. September 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

Resignation

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Wilhelm Egenberger auf die Pfarrei Grunern mit Wirkung vom 1. November l. J. cum reservatione pensionis angenommen.

Pfründebesehung

22. Sept.: Emil Richard Schlatterer, Pfarrverweser in Mannheim, auf die Herz = Jesu = Pfarrei in Mannheim.

Versetzungen

- | | |
|--|--|
| <p>1. Okt.: Wilhelm Weigel, Kooperator in Freiburg, Dompfarrei, als Vikar nach Baden-Baden, Bernharduskuratie,</p> <p>1. „ Emil Weigel, Vikar in Baden-Baden, Bernharduskuratie, als Kooperator nach Freiburg, Dompfarrei,</p> | <p>3. Okt.: Josef Riescher, Vikar in Doss, i. g. E. nach Baden-Baden, Liebfrauenpfarrei,</p> <p>3. „ Otto Wernert, Vikar in Baden-Baden, Liebfrauenpfarrei, i. g. E. nach Kappelrodeck,</p> <p>10. „ Josef Merk, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Hödingen,</p> <p>10. „ Philipp Stuber, Vikar in Hofweier, i. g. E. nach Kast.</p> |
|--|--|

